

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 22.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 8. August 1902.

Nummer 49.

Aus dem Staate.

Zu Holstein wurde die First State Bank inkorporiert mit einem Kapital von \$10,000.

An verschiedenen Stellen im Staat gab es letzte Woche etwas Hagel, der einigen Schaden anrichtete.

Die Lexington Bridge Company hat sich inkorporieren lassen. Sie bezweckt, eine Brücke über den Platte zu bauen.

Beim Füttern einer Dreschmaschine bei Cool geriet William Bideral mit einer Hand in den Zylinder und wurde dieselbe bis zugerichtet.

Am Montag ernannte Gouverneur Savage die neue Feuer- und Polizeibehörde von Omaha und zwar J. W. Thomas für 4 Jahre, W. J. Broach für 3, C. E. Wright für 2 und Lee Spratlen für 1 Jahr.

Rushville und Umgegend wurde am Montag von einem bösen Hagelsturm heimgesucht, wodurch fast alle nördlich gelegenen Fenster in der Stadt zerklüftet wurden. Nordöstlich von der Stadt wurde Schaden an Feld- und Gartenfrüchten getan.

Sehr schwer, vielleicht tödlich verletzt, wurde letzthin der 14 Jahre alte Sohn von T. J. Allen von Barnston, indem er von der Plattform einer Dreschmaschine fiel, wobei er in einen Treibriemen kam und einen Armbruch, sowie innere Verletzungen davontrug.

Die Steuerausgabe des Staates, wie schon festgestellt, beträgt für dieses Jahr \$1,131,124, oder etwas über \$100,000 weniger als letztes Jahr. Die von der letzten Legislatur gemachten Bewilligungen beliefen sich auf \$2,875,289. Dabei kommt also die Kasse nicht gut mit.

John McLaughlin, der städtische Pfandmeister von Omaha berichtet, daß vom 15. April bis 31. Juli die Kleinigkeit von 1093 Hunderten vom Leben in den Tod befördert wurden und zwar durch den Schwefelofen. Etwa 200 gefangene Hunde wurden von den Eigentümern reklamiert.

Zu Scotia sollte letzten Donnerstag Abend ein großartiger Ballonaufstieg stattfinden. Als die Geschäfte losgehen sollte, fing der Ballon Feuer und verbrannte vollständig. Der Luftschiffer, Prof. Murphy von Omaha, zog sich schwere Brandwunden an den Händen zu bei der Rettung eines Schiffs.

Die Angestellten der Dempster Mill Mfg. Co. zu Beatrice mit ihren Familien hielten am Samstag ihr jährliches Picnic ab und hatte das Etablissement eine große Parade veranstaltet, woran etwa 1000 Personen teilnahmen. Die Fabrik begann Arbeit in 1878 mit 2 Mann und beschäftigt jetzt etwa 500.

Die Argo Startfabrik zu Nebraska City wurde letzte Woche geschlossen und augenscheinlich für lange Zeit, wenn nicht für immer. Sämtliche Maschinen sind auseinandergenommen, gereinigt und verpackt worden, und alles noch vorhandene Leben in dem Etablissement ist ein Wächter, der die Gebäude bewacht.

Aus allen Theilen des Staates kommen glänzende Berichte über den großen Ertrag welchen der Weizen beim Dreschen ergibt. 30 Bushel ist etwas Allgemeines und in einzelnen Fällen beträgt man über 50 Bushels vom Acker. Der Stand des Corns ist im Allgemeinen prächtig zu nennen. Nebraska wird allem Anschein nach eine Riesencornrente erzielen. Kartoffeln sind großartig und Zuckerrüben ebenfalls.

Der 14 Jahre alte Sohn des zwei Meilen von Kearsaw wohnenden Farmers W. H. Bedmond wurde letzthin mit einer Kugel im Kopfe hinter dem Stall gefunden. Ein 32 Kalibriger Revolver lag neben ihm. Er starb gleich darauf, ohne noch im Stande zu sein, irgend welche Aufklärung zu geben, doch nimmt man an, daß es ein Unglücksfall ist, da man an einen Selbstmord bei dem Knaben nicht glauben kann.

Der Blitz schlug Samstag Abend die Mühle der Omaha Milling Co. Omaha (Eigentum der Wittve des vor einiger Zeit verstorbenen August Arns) und zündete das Element an mehreren Stellen. Die Feuerwehr war bald zur Stelle, doch war die Arbeit des Löschens sehr schwierig und dauerte mehrere Stunden. Der angerichtete Schaden an Gebäude und Maschinerie, hauptsächlich am Waarenlager ist bedeutend, da wohl bekanntlich Wasser nicht gut vertragen kann. Es ist Versicherung vorhanden.

Der Bau des Kohlenkchtes bei Jackson, welcher von der Iowa & Nebraska Coal Company angelegt wird, macht gute Fortschritte. In nächster Zeit soll der Bau eines Geleises von der Willmar & Sioux Falls Bahn nach der Mine in Angriff genommen werden.

Der Farmer Frank Kucera, 2 Meilen westlich von Dodge wohnhaft, half letzthin bei Anbringung einer Pumpe. Er stand auf einem über die Öffnung des Brunnens gelegten Brett, als dasselbe brach und er 35 Fuß tief hinabfiel. Er fiel auf mehrere der angebrachten Stützen der Pumpe und trug bedeutende Verletzungen davon. In dem Brunnen befand sich 4 Fuß Wasser.

Der junge Farmer J. E. Smith, etwa 2 Meilen nordwestlich von Shelton wohnhaft, beging letzten Samstag Selbstmord, indem er sich in seinem Kirschkiech ertränkte, vorher aber eine Dosis Arsenit nahm. Er litt an Schloßkrampf und hatte zeitweise Anfälle von Epilepsie und nimmt man an, daß er deshalb die Tat beging. Freitag Abend hatte er wieder einen seiner Anfälle. Samstag nach dem Frühstück verlangte er nach der Pflanze, um einen Hasen draußen zu schießen, doch seine Frau hatte das Gewehr versteckt und sagte ihm nicht wo es sei, da sie immer schon befürchtete, ihr Mann werde sich ein Leid antun. Er ging dann hinaus und meinte die Frau, er befände sich auf dem Plage, ohne an etwas Liebles zu denken. Als um etwa 11 Uhr ein Nachbar kam und nach Smith fragte, wollte man ihn rufen, doch war nirgend etwas zu finden bis man an den Teich kam, wo seine Kleider am Ufer lagen. Man fand seine Leiche in drei Fuß tiefem Wasser, mit dem Gesicht auf dem Grunde. Ein Fischchen mit einem Rest von Arsenit war in einer seiner Taschen. Smith war 35 Jahre alt und gut situiert, da er eine gute 240 Acker Farm nebst guter Einrichtung und Viehstand schuldenfrei besaß. Er hinterläßt eine junge Frau und 2 Kinder.

Allem Anschein nach, so berichtet der Deputy Versicherungs-Auditor H. A. Babcock, wird Nebraska augenblicklich von einer großen Anzahl "Wildtaten - Versicherungen" überhäufelt und warnen wir Alle, sich bei Versicherung vorzusehen. Es handelt sich nicht allein darum, daß die Gesellschaften an und für sich nicht etwa nicht verantwortungsfähig wären, sondern größtenteils darum, ob sie berechtigt sind, in Nebraska Geschäfte zu thun. Der Umstand allein natürlich, daß eine nicht-berechtigte Gesellschaft in einem Staate Geschäfte zu thun versucht, spricht sehr gegen dieselbe und wenn sie darin unehrlich handelt so ist es selbstverständlich, daß sie auch in anderen Dingen nicht ehrlich ist. Wer nun aber in solcher Gesellschaft versichert ist, wird gewiß bei Feuerverlust nichts erhalten und dann tritt ihm die Schwerkriegel in den Weg, daß er von Gerichtswegen der Gesellschaft nichts anhaben kann. Wie Deputy-Auditor sagt, sind in letzter Zeit Dutzende von Anträgen an ihn ergangen wegen Gesellschaften die Feuerversicherungen machen und die nicht berechtigt sind, in Nebraska Geschäfte zu thun, weshalb er annimmt daß der Schwindel in dieser Hinsicht sehr groß ist. Wir raten folglich Allen, auf der Hut zu sein.

Ein zeitgemäher Wink. Jetzt ist die Zeit der Kindercholera und Ruhr; ein zeitgemäher Wink in einem Brief, welchen eine Dame in Albia, Kas., schreibt, ist daher am Platz. Frau Kate Kemp schreibt: "Das Kind einer Nachbarnfrau wurde plötzlich von Kindercholera befallen. Es hatte Tag und Nacht keine Ruhe und wurde täglich schwächer. Man gab ihm auf meinen Rath von Fornis Magenstärke und legte eine Blasebinde, leicht mit Heil-Öel befeuchtet, um den Leib. Schon nach der ersten Dosis zeigte sich Besserung. Das Kind wurde ruhiger und verfiel in einen ruhigen Schlaf. Zur Zeit ist es nun munter und gesund. Aber ich selbst hatte Gelegenheit den Magenstärke zu erproben und muß sagen, daß er ein ausgezeichnetes Heilmittel ist." Fornis Magenstärke ist nur bei Agenten zu haben, welche den Blutbehalter verkaufen oder direkt von dem Fabrikanten Dr. Peter Kahney, 11-118 South Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Excursion nach Butte, Mont., über die Union Pacific. Begehung: - Internationaler Bergbau-Congress. Rate: - \$34.50. Verkaufsdaten: - 18., 22., 23., 28. und 29. August. Gültigkeitsdauer: - 30. September. Ueberlegen erlaubt auf der Hin- wie Rückreise. Für Weiteres spricht vor in der Union Pacific Depot Ticketoffice oder schreibt an W. H. Louds, Agent.

Lincoln und Umgegend.

Vom 1. Oktober ab soll es hier zwei neue Briefträger mehr geben.

Die John Deere Company wird ein permanentes Gebäude auf dem Staatsfairplatz errichten.

Albert Stern von 321 süd. 1ster Straße wurde am Dienstag wieder nach dem Feuertempel gebracht, wo er schon früher gewesen ist.

Buffalo Bills' „Wilder Westen“ letzten Freitag brachte ziemlich viel Leute in die Stadt und die Schaustellung hatte eine sehr große Einnahme zu verzeichnen.

Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in den Saloon von W. C. Smith an 1ster und N Straße eingebrochen und \$55 in Bar, sowie eine Anzahl Privatpapiere gestohlen.

Wasserkommissär Tyler lieferte während des Monats Juli die Summe von \$9,978.31 an den Stadtkassiermeister ab. Hiervon wurden \$2,114.90 für Wasser-meter vereinnahmt, der Rest für Wasser-miete.

Dr. Georg Seifert trat am Montag die Reise nach der alten Heimath in Deutschland an, die er in 50 Jahren nicht gesehen und wird er sich schwerlich drüben wieder auskennen, denn in einem halben Jahrhundert ändert sich Vieles.

Gegen Weslen Malone, einem Aufwärter im Lincoln Hotel, wurde von Ethel Johnson eine Vaterchafts-Klage angehängt und stellte ihn Richter Greene unter \$1000 Bürgschaft. Das in Frage stehende Kind wurde am 28. Juli geboren.

Bergeht nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Broderben, No. 1459 östl. D Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liqueurs hat. Ehrliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

Der Grocer A. M. Krause hat sein Geschäft an süd. 10ter Straße verkauft und siedelte am Dienstag mit seiner Familie nach Los An-eles, Californien, über. Es wird erwartet, daß die Veränderung des Klimas dem Gesundheitszustand der Frau Krause wohlthun wird.

Fast alle unsere Staatsbeamten begaben sich am Donnerstag letzter Woche nach Grand Island, um der dort stattfindenden Einweihung des dortigen Courthauses beizuwohnen. Gouverneur Savage jedoch war verhindert, da er die Hände voll hatte mit der Polizeikommission von Omaha.

Dem riesig wuchernden Unkraut welches an vielen Stellen entlang der Straßen und besonders auf leeren Bauplätzen in diesem Jahre ganz wundervoll in die Höhe schießt, ist seit letzter Woche der Krieg erklärt worden und sollte Allem der Garaus gemacht werden. Trotzdem ist an manchen Stellen doch noch genug zu sehen.

Zerschmettert alle Records.

Zweimal im Hospital, bezahlte A. A. Gullebe, Berbera, Ill., den Doktoren eine große Summe Geld, um einen schlimmen Fall von Goldbaber Kurir zu bekommen, welche 24 Schwären verursachte. Als Alles vergeblich Kurirte wurden's Arnika Salbe ihn sehr bald. Bequemt Entzündung, bejeitigt Keimen, tödtet Schmerzen. Beste Salbe in der Welt. 25c in Buchheit's Apotheke.

Heimathsucher - Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Rate: - Hinabfahrpreis zur ersten Klasse plus \$2.00 für die Rundreise. Territorium: - Louisiana, Arizona, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas. Verkaufsdaten: - 17. Juni, 1. und 15. Juli, 5. und 19. August, 2. und 16. Sept. 7. und 21. Oktober, 1902. Gültigkeitsdauer: - 21 Tage vom Verkaufsdatum. Ueberlegen: - Erlaubt auf der Hin- und Rückreise. Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreibt an W. H. Louds, Agent.

Definitiv gebende Excursionen über die Union Pacific

nach Touristen-Punkten in Illinois, Wisconsin und Michigan. Rate: - Hinabfahrpreis plus \$2.00. Verkaufsdaten: - Bis zum 10. September. Gültigkeitsdauer: - 31. Oktober. Für Näheres spricht vor in der Union Pacific Ticket Office oder schreibt an W. H. Louds, Agent.

Am Montag den 4ten August wurde unsere neue Bank, die „Bank of Commerce“, an Ecke von 13ter und D Straße eröffnet. Die Beamten sind: W. Weil, Präsident; S. A. Foster, Vize-Präsident; W. J. Aiken, Kassier; Carl Weil, Hülfskassier. Das Direktorium besteht aus den Herren W. H. Wallace von Greter und S. A. Foster, S. L. Geishardt, Ernst C. Johnson, E. W. Westervelt, M. J. Aiken, W. Weil und Carl Weil, sämtlich von Lincoln. Das Lokal der Bank ist sehr hübsch und zweckmäßig eingerichtet.

Der Grocer Georg B. Schaaf, welcher seinen Laden an 9ter und Y Straße hat, wurde am Freitag Abend, als er von Buffalo Bills' „Show“ nach Hause zurückkehrte, um seine Brieftasche nebst Inhalt bestohlen. Es befand sich \$210 in Geld darin, eine von John Miller an ihn ausgestellte Note von \$137 und Getreidebrotscheitels für fast \$100, sowie andere Papiere. Der Diebstahl geschah, als er auf die Straßenbahn zu steigen versuchte, die gedrängt voll war. Er fühlte wie ihm die Tasche gestohlen wurde, doch gelang es ihm in dem Gedränge nicht der Diebe habhaft zu werden, da es auch ziemlich dunkel war.

Ein Wunder war es zu nennen, daß letzten Donnerstag Nachmittag, als die Front des Binger Gebäudes, 1109 D Straße, einstürzte, keine Menschenleben umlamen, aber zufälliger Weise bestand sich gerade Niemand auf dem Seitenwege und John Westover und Henry Mortland, welche auf dem Gerüst an der Front arbeiteten, sprangen, als sie bemerkten daß der Einsturz geschah, wobei nur Westover ein verrentetes Fußgelenk und einen verletzten Arm davontrug. Bei der Umänderung der Front hätte bessere Vorkehrung gebraucht werden sollen, indem die obere Wand nicht genügend gestützt war. Wir beglücken schon die Tage vorher, als wir zufälligerweise uns das Gebäude ansahen, Zweifel darüber, daß die angebrachten Stützen die Gesichte halten würden und hatten wir uns also nicht getäuscht. Es ist nur ein Glück, daß die Sache so gut abgelaufen ist. Der geschahene Schaden trifft natürlich den der ihn verschuldet, giebt also eine gute Lehre.

Während viele kluge Amerikaner sich Mühe geben, unsere Muttersprache zu erlernen, trifft man leider viele Kinder deutscher Eltern, die unser geliebtes Deutsch kaum radebrechen können, ob schon ihnen die Erlernung desselben von Hause aus viel leichter war als Jenen. Die Schuld liegt zumeist an den Eltern. Sie und ihre entarteten Kinder haben keine Vorliebe dazu, welchen Schaden Letztere dadurch erleiden, daß sie unsere Muttersprache nicht erlernen. Wir wollen solchen Leuten gegenüber nicht von idealen Verlusten sprechen, sondern sie nur auf die Thatfache verweisen, daß junge Leute, welche englisch und deutsch spre, an leichter Stellen finden und of höhere Bezahlung erhalten als solche, die nur einer Sprache mächtig sind. Wer das Deutsche daheim oder in einer Gemeindefschule erlernen kann, und es verläßt, der gleicht einem Thoren, welcher einen Schatz vor sich liegen sieht und ihn nicht aufhebt. Laßt die Kinder deutsch lernen!

Laßt die Kinder deutsch lernen!

Laßt die Kinder deutsch lernen! Während viele kluge Amerikaner sich Mühe geben, unsere Muttersprache zu erlernen, trifft man leider viele Kinder deutscher Eltern, die unser geliebtes Deutsch kaum radebrechen können, ob schon ihnen die Erlernung desselben von Hause aus viel leichter war als Jenen. Die Schuld liegt zumeist an den Eltern. Sie und ihre entarteten Kinder haben keine Vorliebe dazu, welchen Schaden Letztere dadurch erleiden, daß sie unsere Muttersprache nicht erlernen. Wir wollen solchen Leuten gegenüber nicht von idealen Verlusten sprechen, sondern sie nur auf die Thatfache verweisen, daß junge Leute, welche englisch und deutsch spre, an leichter Stellen finden und of höhere Bezahlung erhalten als solche, die nur einer Sprache mächtig sind. Wer das Deutsche daheim oder in einer Gemeindefschule erlernen kann, und es verläßt, der gleicht einem Thoren, welcher einen Schatz vor sich liegen sieht und ihn nicht aufhebt. Laßt die Kinder deutsch lernen!

Crete Mills

Leistungsfähigkeit 500 Barrels pro Tag. Crete, - Nebraska. Unsere Haupt-Brands: Victor, Coronet, Champion, Sterling. Spezialitäten: Roggenmehl, Granulirtes Cornmehl, Feines Grammer, Finest of the Wheat. Befondere Facilitäten für schnellste Verladung aller Sorten Futterstoffe. Zufriedenheit stets garantiert.

Schlitz Saloon

THEO. SOTHMANN, Eigentümer. Bank of Commerce Gebäude, 21 3te Straße, Grand Island. Ein volles Lager der feinsten Whiskies und Liqueurs, Weine und Cigarren stets an Hand. Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf. Um geeignete Kundenschaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilung.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insollgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut. J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska. (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fein- und Glasbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.

Martin's

Wir wünschen Euch daran zu erinnern, daß unser Juli-

Räumungsverkauf

innerhalb einer Woche zum Abschluß gelangen wird. Es ist unsere Absicht die letzte Woche zur größten des ganzen Verkaufs zu machen, und zu diesem Zweck haben wir die früher schon sehr niedrigen Preise noch weiter reduziert, dadurch saison- und verkaufsfähige sowie unverlässige Waaren niedriger im Preis machend wie je zuvor.

- Eine neue Partie Washstoffe zu 7 1/2 Cts - Ihr könnt hier finden: feine Battiste, Dimities, Foulards, India Linons und Lace striped Swisses, viele 7 1/2 davon 12 1/2 bis 14 Cts die Yarb, jetzt reduziert zu...
Eine neue Partie Washstoffe zu einem neuen Preis: 12 1/2 - 4000 Yards feine Sommergewebe in allen neuen und färbenden Farben, solche wie Silk Finisch Foulards, Mercerized Lawns, Moiree Finisch Battist und viele andere die gewöhnlich zu 15, 18 und 20 Cts verkauft wurden, jetzt reduziert zu...
15 Duzend Sonnenbonnets, gemacht aus feinen Chambray Stringham, Farben: marine blau, rosa, roth, hellblau und weinfarben, werth 25 bis 29 Cts, jetzt reduziert zu, pro Stück...
Zu 37 Cts das Stück - 6 Duz. Damen Schirtwaists, gemacht aus Percal und feinem Madras, echte Farben, alle Größen und perfekt passend, werth 37 Cts, jetzt reduziert zu...
Ihr könnt die Auswahl haben von allen unseren \$1.50 und \$1.75 Schirtwaists in hellen und halbdunklen Farben, ebenfalls in einfachem weiß, jetzt reduziert zu...
38 Cts Damen-Unterkleidung, entweder Unterfenden oder Hosen, einige mit Spitzen besetzt, andere Spitzen ganz über, der gewöhnliche Werth ist 12 1/2, 15 und 18 Cts, jetzt reduziert das Stück zu...
Leichte Sommer Röde für Männer, entweder in schwarz oder in hellen, waschbaren Farben, der gewöhnliche Werth war 75 Cts bis \$1.00, jetzt reduziert das Stück zu...
Ihr könnt irgend einen der obigen Artikel durch unser Mail-Department beziehen. Untel Sam ist unser Ablieferungsman.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Ein Preis für Alle.

Fracht bezahlt an allen Bestellungen von \$5.00 oder mehr innerhalb 100 Meilen.

Crete Mills

Leistungsfähigkeit 500 Barrels pro Tag. Crete, - Nebraska. Unsere Haupt-Brands: Victor, Coronet, Champion, Sterling. Spezialitäten: Roggenmehl, Granulirtes Cornmehl, Feines Grammer, Finest of the Wheat. Befondere Facilitäten für schnellste Verladung aller Sorten Futterstoffe. Zufriedenheit stets garantiert.

Schlitz Saloon

THEO. SOTHMANN, Eigentümer. Bank of Commerce Gebäude, 21 3te Straße, Grand Island. Ein volles Lager der feinsten Whiskies und Liqueurs, Weine und Cigarren stets an Hand. Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf. Um geeignete Kundenschaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilung.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insollgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut. J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska. (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fein- und Glasbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.